

P R O T O K O L L	über die 13. Sitzung des Ausschusses für Verkehr, Feuerschutz und Ökologie der Amtsperiode 2019/2024 am Dienstag, dem 17.01.2023 um 18:00 Uhr im Kulturhaus Salzwedel, Kleiner Saal, Vor dem Neuperver Tor 10, 29410 Hansestadt Salzwedel
--------------------------	--

Anwesenheit:

Bürgermeisterin

Frau Sabine Blümel

Vorsitzender

Stadtrat Lothar Heiser

Mitglieder

Stadträtin Cathleen Hoffmann

Stadtrat Norbert Hundt

Stadtrat Jens Niemann

Stadtrat Gerd Schönfeld

Stadtrat Renee Sensenschmidt

Stadtrat Frank Wüstemann

i.V. für Stadtrat Hans-Jürgen Ostermann

Sachkundige Einwohner

Frau Irina Böder

Herr Steffen Dorst

Herr Jonathan Gehrke

Amtsleiter/in

Frau Martyna Hartwich

Herr Johannes Jacobs

Herr Olaf Meining

Verwaltung

Herr Konrad Lenz

Herr Eiko Petruschkat

Gäste

Stadtrat Roland Karsch

Stadträtin Brigitte Kiele

Herr Holger Schulz, Ortsbürgermeister Andorf

Einwohner

Presse

nicht anwesend:

Mitglieder

Stadträtin Ute Brunsch

Stadtrat Dr. Bernd Kwiatkowski

Stadtrat Hans-Jürgen Ostermann

Beginn der Sitzung: 18:00 Uhr

Ende der Sitzung: 19:00 Uhr

zu 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung sowie der zahlenmäßigen Anwesenheit und damit der Beschlussfähigkeit

Herr Heiser eröffnet die 13. Sitzung des Ausschusses für Verkehr, Feuerschutz und Ökologie und begrüßt alle Anwesenden. Er stellt die ordnungsgemäße Ladung, sowie die zahlenmäßige Anwesenheit und damit die Beschlussfähigkeit fest.

zu 2 Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung

Es gibt keine Änderungsanträge. Die Ausschussmitglieder bestätigen mit 7 Ja-Stimmen und 3 Ja-Stimmen der sachkundigen Einwohner folgende Tagesordnung:

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung sowie der zahlenmäßigen Anwesenheit und damit der Beschlussfähigkeit
2. Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung
3. Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 18.10.2022
4. Einwohnerfragestunde
5. Bericht der Verwaltung
6. Beratung Haushaltsplanung für das Haushaltsjahr 2023
7. Neufassung der Gebührenordnung für das gebührenpflichtige Parken in der Hansestadt Salzwedel
8. Anfragen und Anregungen

zu 3 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 18.10.2022

Es gibt keine Einwendungen.
Die Niederschrift der Sitzung des Verkehrsausschusses vom 18.10.2022 wird mit 6 Ja-Stimmen bei 1 Enthaltung und 3 Ja-Stimmen der sachkundigen Einwohner genehmigt.

zu 4 Einwohnerfragestunde

Es gibt keine Fragen seitens der Einwohner.

zu 5 Bericht der Verwaltung

Es gibt keinen Bericht der Verwaltung.

zu 6 Beratung Haushaltsplanung für das Haushaltsjahr 2023

Herr Sensenschmidt erkundigt sich nach den Fördermitteln für den Neubau des Feuerwehrgerätehauses Stützpunktbereich F.

Frau Blümel erklärt, dass eine Entscheidung hinsichtlich des gestellten Fördermittelantrags noch aussteht.

Frau Hoffmann erkundigt sich nach der geplanten Einstellung des Klimaschutzbeauftragten.

Frau Blümel erklärt, dass die Einstellung erst nach der Fördermittelzusage erfolgen kann. Eine Entscheidung darüber steht ebenfalls noch aus.

Herr Schönfeld hinterfragt die Ersatzbeschaffung eines Dienstfahrzeugs für die Gefahrenabwehr.

Herr Jacobs erklärt, dass die Beschaffung des Dienstfahrzeugs bereits erfolgt ist. Das Fahrzeug dient insbesondere zur Erfüllung der Aufgaben der Gefahrenabwehr.

Herr Karsch hinterfragt die Investition für den Bau eines Kaltlagers für den Außenbereich der Feuerwehr.

Herr Jacobs erläutert, dass die Lagerkapazität der Feuerwehr Salzwedel momentan ausgelastet ist. Aufgrund dessen ist der Bau eines Kaltlagers zwischen Schlauchturm und Wache geplant, um die gesamte Logistik der Feuerwehr zukünftig zu optimieren.

Die Ausschusmitglieder empfehlen dem Stadtrat mit 7 Ja-Stimmen und 3 Ja-Stimmen der sachkundigen Einwohner, wie folgt zu beschließen:

Der Stadtrat beschließt die Haushaltssatzung 2023 mit Haushaltsplan.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	7
Nein:	-
Enthaltung:	-
sachk. Einw.	
Ja:	3
Nein:	-
Enthaltung:	-

**zu 7 Neufassung der Gebührenordnung für das gebührenpflichtige Parken in der Hansestadt Salzwedel
Vorlage: 2023/487**

Herr Schönfeld erkundigt sich danach, ob Vereinbarungen zwischen der Hansestadt Salzwedel und Supermärkten zur Parkplatzüberwachung getroffen werden.

Herr Petruschkat bestätigt dies. Derartige Vereinbarungen bestehen zwischen der Hansestadt Salzwedel und einigen Supermärkten im Stadtgebiet.

Herr Hundt hinterfragt den Grund der Neufassung der Parkgebührenordnung.

Herr Petruschkat erläutert, dass dies zur Vereinheitlichung der Parkgebühren dient. Die Parkgebühren und Höchstparkdauer werden somit angepasst.

Herr Niemann erkundigt sich nach der Möglichkeit des Dauerparkens im Stadtgebiet.
Herr Petruschkat erklärt, dass dies lediglich auf dem Nicolaiplatz möglich ist.

Herr Hundt kritisiert die Anpassung der Höchstparkdauer in der Burgstraße auf zwei Stunden.

Frau Blümel merkt an, dass durch die Anpassung ein ausgiebiger Besuch in der Burgstraße ermöglicht wird.

Herr Jacobs erklärt, dass diese Anpassung aufgrund einiger Anfragen von Besuchern vorgesehen ist. Des Weiteren soll die Inanspruchnahme dieser Parkmöglichkeiten erhöht werden.

Herr Hundt spricht sich dafür aus, die Höchstparkdauer weiterhin auf 30 Minuten festzusetzen.

Frau Blümel erklärt, dass die Veränderung der örtlichen Begebenheiten eine Erhöhung der Parkdauer für die Allgemeinheit erfordert.

Die Ausschussmitglieder empfehlen dem Stadtrat mit 6 Ja-Stimmen bei 1 Enthaltung und 3 Ja-Stimmen der sachkundigen Einwohner, wie folgt zu beschließen:

Der Stadtrat der Hansestadt Salzwedel beschließt die anliegende Neufassung der Gebührenordnung für das gebührenpflichtige Parken in der Hansestadt Salzwedel (Parkgebührenordnung)

Abstimmungsergebnis:

Ja:	6
Nein:	-
Enthaltung:	1
sachk. Einw.	
Ja:	3
Nein:	-
Enthaltung:	-

zu 8 Anfragen und Anregungen

Frau Hoffmann regt an, dass sich die Hansestadt Salzwedel der Städteinitiative „Lebenswerte Städte und Gemeinden“ anschließt.

Herr Petruschkat erläutert, dass gemäß den Vorschriften der Straßenverkehrsordnung, eine außergewöhnliche Gefahrenlage notwendig ist, um die Höchstgeschwindigkeit innerorts auf 30km/h zu beschränken.

Frau Hoffmann merkt an, dass die Gefahrenlagen im Stadtrat festgestellt werden können.

Herr Petruschkat erklärt, dass eine außergewöhnliche Gefahrenlage lediglich durch die Anzahl von Unfällen belegt werden kann.

Herr Hundt weist ebenfalls auf die Regelungen der Straßenverkehrsordnung, sowie die Bedingungen zur Belegung einer außergewöhnlichen Gefahrenlage hin. Zudem kann sich der Stadtrat für die Prüfung einer Gefahrenlage aussprechen.

Herr Schönfeld plädiert ebenfalls dafür, sich der Städteinitiative „Lebenswerte Städte und Gemeinden“ anzuschließen, um eine Geschwindigkeitsbegrenzung auf 30km/h in der Innenstadt zu realisieren

Herr Niemann kritisiert die geringen Geschwindigkeitsmessungen durch die Polizei. Dazu

bezieht er sich insbesondere auf die momentane Umleitungsstrecke in Stappenbeck.
Frau Hoffmann bittet die Ausschussmitglieder darum, über diese Thematik noch einmal innerhalb der Fraktionen zu beraten.
Herr Heiser spricht sich dafür aus, die Regelmäßigkeit der Geschwindigkeitsmessungen vor Schulen und Kindergärten zu erhöhen.

Herr Sensenschmidt erkundigt sich nach der Behebung des Unfallschwerpunktes an der Aufmündung Brückenstraße/Ernst-Thälmann-Straße.
Frau Blümel berichtet, dass der Umbau des Unfallschwerpunktes durch die Errichtung einer Ampelanlage vorgesehen ist. Die detaillierte Planung erfolgt erst nach dem Haushaltsbeschluss.

Frau Hoffmann kritisiert erneut das Gehwegparken in der Neuperverstraße am Wochenende.
Herr Petruschkat erklärt, dass die Kontrollen auch am Wochenende regelmäßig durchgeführt werden. Anzumerken ist jedoch, dass eine dauerhafte Kontrolle nicht ermöglicht werden kann.

Herr Hundt erkundigt sich nach der Möglichkeit zur Errichtung eines Kinderspielplatzes in der Ortschaft Barnebeck.
Frau Blümel erklärt, dass in Barnebeck momentan keine geeigneten Flächen dafür zur Verfügung zu stehen.

Herr Sensenschmidt erkundigt sich nach einer dauerhaften Einbahnstraßenregelung im Perver.
Herr Petruschkat erklärt, dass das derzeitige Verkehrsaufkommen im Perver durch die Sperrung des Kreisels am Fuchsberg, enorm beeinflusst wird.
Herr Schönfeld verweist auf die oftmalige Missachtung der Vorfahrtsregelung in der Sankt-Georg-Straße.
Herr Karsch bittet die Verwaltung darum, die Einführung einer Einbahnstraßenregelung im Perver im Anschluss an die Bauarbeiten, zu prüfen.
Herr Petruschkat erklärt, dass eine Probephase von mindestens 6 Monaten mit entsprechender Beschilderung durchgeführt werden kann.
Herr Hundt merkt an, dass die Verwaltung eine dahingehende Beschlussvorlage erstellen kann.

gez. Lothar Heiser
Ausschussvorsitzender

gez. Konrad Lenz
Protokollführung